

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung am Dienstag, dem 27.04.2010, Sitzungssaal des Rathauses in Setterich

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.50 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:

Burghardt, Jürgen
Feldeisen, Willy als Vorsitzender
Fritsch, Dieter für Meißner, Elisabeth
Hansjosten, Martina für Behrendt, Sabine
Hermanns, Dieter
Hummel, Dieter
Koerentz, Wilfried für Wedemeyer, Dr. Franz-Josef
Mandelartz, Alfred
Plum, Herbert
Sarioglu, Nazan
Scheen, Wolfgang
Strank, Edmund
Schmitz, Andreas
Schmidt, Bernd
Timmermanns, Manfred
Ziesen, Josef

b) von der Verwaltung:

Bürgermeister Dr. Linkens
StOAR Ohler
StA Engels als Schriftführer

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 12.11.2009
2. Jahresbericht 2009 der Stadtbücherei Baesweiler
3. Rückblick auf das Kulturprogramm 2009
4. Terminübersicht über das Kulturprogramm 2010
5. Freizeitbad Parkstraße;
hier: Sachstandsbericht
6. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Grundsportgeräten
 - a) Fitness-Verein Baesweiler e.V.
 - b) Radfahrerverein "1905" Baesweiler e.V.
 - c) TTC Oidtweiler e.V.
 - d) Bogenschützenverein Baesweiler 1987 e.V.
 - e) TV 08 Baesweiler e.V.
7. Jugendkunstschule Alsdorf/Baesweiler;
hier: Sachstandsbericht
8. Jugend-Camp am CarlAlexanderPark;
hier: Nutzung des Versorgungsgebäudes
9. Grenzlandtheater Aachen;
hier: Spielzeit 2010/2011
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

12. Verwendungsnachweis 2009 der Musikschule Baesweiler und Auszahlung des Zuschusses 2010
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 24.03.2010 und Schreiben über die Änderung des Sitzungstages vom 20. April 2010 auf Dienstag, den 27.04.2010, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss mit der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig sei.

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 12.11.2009

Einstimmig genehmigte der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 12.11.2009.

2. Jahresbericht 2009 der Stadtbücherei Baesweiler

Herr StOAR Ohler teilte mit, dass die Entwicklung der Stadtbücherei, wie bereits aus der Vorlage zu ersehen, sehr positiv sei. Er dankte Frau Tetz und dem gesamten Team für die geleistete Arbeit.

Er erläuterte, dass aufgrund der allgemeinen technischen Entwicklung manche Medien (z.B. Videos) weniger gefragt seien. Auch der Rückgang bei der Internetnutzung sei eine logische Folge der technischen Entwicklung, da es immer mehr Haushalte gebe, die über einen eigenen Internetanschluss verfügen.

Besonders erfreulich sei der Anstieg des Bestandes an Kinder- und Jugendliteratur. Gerade Kinder und Jugendliche seien ein wichtiger Ansprechpartner für die Stadtbücherei und auch die Zahlen bei der Ausleihe in diesem Bereich seien ein Indiz für die erfreuliche Entwicklung.

Ein besonderes Aushängeschild für die Stadtbücherei Baesweiler sei die Vielzahl der durchgeführten Veranstaltungen im Berichtszeitraum. Neben den angebotenen Aktivitäten innerhalb einer Woche seien auch viele Veranstaltungen am Wochenende durchgeführt worden. Dies werde aufgrund der Besucherzahlen auch so fortgeführt.

Fraglich sei momentan, ob die Öffnungszeiten im Sinne der Nutzer angepasst werden müssten. Eine Prüfung der Freqüentierung zu den derzeit angebotenen Öffnungszeiten werde derzeit durchgeführt und ggf. werde eine Anpassung der Öffnungszeiten im Sinne der Nutzer durchgeführt.

Herr Scheen zeigte sich für die CDU-Fraktion erfreut über die stabilen Zahlen der Stadtbücherei. Gerade diese Zahlen zeigen, dass man mit dem räumlichen Konzept und der damit verbundenen Verlegung der Stadtbücherei in das Kulturzentrum Burg Baesweiler genau richtig gelegen habe. Das derzeitige Angebot mit den angebotenen Veranstaltungen mache die Stadtbücherei zu einer "runden Sache". Er dankte Frau Tetz und dem gesamten Team für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt den Jahresbericht 2009 der Stadtbücherei zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Arbeit der Stadtbücherei auch weiterhin zu unterstützen.

3. Rückblick auf das Kulturprogramm 2009

Bezugnehmend auf die Verwaltungsvorlage führte Dr. Linkens aus, dass man seitens der Verwaltung bewährte Angebote sinnvollerweise beibehalten habe. Beispielfhaft seien hier die Dämmerchoppen zu nennen, die mit unterschiedlichen neuen Aktionen aufgewertet worden seien. Insbesondere sei hier der Auftritt des Jugendblasorchester Marktoberdorf beim Dämmerchoppen auf den Kirchvorplatz zu nennen.

Der CarlAlexanderPark habe sich zum Publikumsmagneten entwickelt. Hier seien viele Veranstaltungen, z.B. der CAP-Lauf vom Laufftreff Baesweiler e.V., durchgeführt worden aber auch andere Vereine und Institutionen hätten den CarlAlexanderPark als Veranstaltungsort für sich entdeckt. So sei beispielsweise auch das große Picknick am CarlAlexanderPark durchgeführt worden.

Wichtig sei insbesondere die enge Zusammenarbeit der Verwaltung mit den ortsansässigen Vereinen. Die Verwaltung sehe ihre Veranstaltungen im Rahmen des Kulturprogrammes als Ergänzung zu den bereits umfassenden Vereinsangeboten vor Ort.

Er dankte abschließend dem Team des Amtes 40 aber insbesondere den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes für die geleistete Arbeit im Jahre 2009.

Ausschussmitglied Mandelartz fragte nach, warum das große Picknick zwar in der Verwaltungsvorlage aufgeführt werde, jedoch nicht in der anhängenden Kostenübersicht (Nichtöffentlicher Teil) zu finden sei.

Dr. Linkens antwortete, dass man innerhalb der Verwaltung diese Veranstaltung zwar mit organisiert habe, jedoch ansonsten keinerlei Kosten für die Stadt Baesweiler entstanden seien.

Herr Scheen brachte für die CDU-Fraktion seine Freude über die Vielseitigkeit des Kulturprogrammes im Jahre 2009 zum Ausdruck. Er sei insbesondere erfreut darüber, dass man es seitens der Verwaltung geschafft habe, ein entsprechendes Kulturprogramm kostengünstig auf die Beine zu stellen. Dennoch sei für jeden etwas dabei, was sicherlich auch an den vielfältigen Vereinsveranstaltungen liege. Er dankte den Vereinen ausdrücklich für die Vielfältigkeit der angebotenen Veranstaltungen.

Für die FDP-Fraktion dankte Herr Hermanns den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kulturamtes insbesondere für die Zusammenarbeit mit den Vereinsvorständen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

4. Terminübersicht über das Kulturprogramm 2010

Dr. Linkens dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes 40 und hob die Vielseitigkeit der Angebote im Kulturprogramm 2010 hervor.

Er wies darauf hin, dass die Verwaltung dem Ausschuss vorschlage, im Jahre 2010 aufgrund stark rückläufiger Besucherzahlen kein Weihnachtskonzert durchzuführen. Dafür schlage man vor, sich auf die Aufführungen des Tanzteams Nessaja der Evangelischen Kirchengemeinde Setterich-Siersdorf zu konzentrieren. Er dankte den Verantwortlichen des Tanzteams für die im Jahre 2009 durchgeführten Musicalaufführungen und hob nochmals die Zuschauerzahlen bei den beiden Aufführungen hervor.

Wichtig im Rahmen des Kulturprogrammes des Jahres 2010 seien erneut die Dämmerschoppen. Bei zwei Dämmerschoppen seien neue bzw. ergänzende Punkte geplant. So beginne der Dämmerschoppen am Reyplatz am 25.06.2010, bereits um 18.00 Uhr. Im Rahmen dieses Dämmerschoppens werde das von der Seniorenwerkstatt in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Aachen und der Energie- und Wasserversorgung gestiftete Bergbaudenkmal enthüllt. Für das Rahmenprogramm seien zwei Tanzgruppen sowie eine

Musikdarbietung geplant. Nach dem Beginn des Rahmenprogramms um 18.00 Uhr werde ab 19.00 Uhr die Enthüllung des Denkmals folgen, worauf dann ab 20.00 Uhr der Dämmerchoppen beginnen werde.

Für den Dämmerchoppen im Burgpark Setterich am 30.07.2010 sei gleichzeitig die Eröffnung des umgestalteten Parkes geplant. Inwieweit dies gelänge, könne derzeit noch nicht mitgeteilt werden, da noch einige Arbeiten im Rahmen einer Ausschreibung zu vergeben seien, jedoch arbeite man mit Hochdruck daran, die Fertigstellung des umgestalteten Burgparkes in Setterich zum Dämmerchoppen zu realisieren.

Als Ergänzung zum dargestellten Kulturprogramm für das Jahr 2010 sei am CAP evtl. eine durch private Investoren durchgeführte Veranstaltung um das Wochenende des 11. Julis, selbstverständlich unter Wahrung des Naturschutzes, geplant. Überschneidungen mit kulturellen Veranstaltungen von Vereinen oder der Verwaltung seien an diesem Wochenende nicht gegeben.

Abschließende Planungsergebnisse lägen derzeit jedoch noch nicht vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

**5. Freizeitbad Parkstraße;
hier: Sachstandsbericht**

Ergänzend zur Verwaltungsvorlage teilte Dr. Linkens mit, dass man mit den umfassenden Sanierungsmaßnahmen begonnen habe, die aus Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert würden. Mit der Verwaltungsvorlage wolle man darstellen, wie vielseitig das Angebot im Freizeitbad Baesweiler sei. Es komme bei den Angeboten nicht alleine auf die Frequentierung sondern insbesondere auf ein immer wieder aktualisiertes, bedarfsorientiertes Angebot an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

6. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Grundsportgeräten

- a) Fitness-Verein Baesweiler e.V.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt einstimmig, dem Fitness-Verein Baesweiler e.V. zur Anschaffung von div. Sportgeräten sowie einer Musikanlage einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

- b) Radfahrerverein "1905" Baesweiler e.V.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt einstimmig, dem RV 05 Baesweiler e.V. zur Anschaffung einer Radballmaschine einen Zuschuss in 336,47 € zu gewähren.

- c) TTC Oidtweiler e.V.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt einstimmig, dem TTC Oidtweiler e.V. zur Anschaffung von 2 Tischtennisplatten, 1 Tischtennis-/Ballroboter und 25 Spielfeldumrandungen einen Zuschuss in Höhe von 472,05 € zu gewähren.

- d) Bogenschützenverein Baesweiler 1987 e.V.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt einstimmig, dem Bogenschützenverein Baesweiler 1987 e.V. zur Anschaffung von 10 Scheiben sowie einem Pfeilfangnetz einen Zuschuss in Höhe von 233,91 € zu gewähren, unter der Voraussetzung, dass insgesamt eine öffentliche Förderung erfolgt.

- e) TV 08 Baesweiler e.V.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt einstimmig, dem TV 08 Baesweiler e.V. zur Anschaffung eines Sprungtisches und einer transportablen Verstärkeranlage einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren, unter der Voraussetzung, dass insgesamt eine öffentliche Förderung erfolgt.

Ausschussmitglied Hermanns bat die Verwaltung, antragstellenden Vereinen mitzuteilen, dass die entsprechenden Anträge auf Zuschüsse zur Anschaffung von Grundsportgeräten in angemessener Form eingereicht werden sollten. Sollte den Vereinen das Ausfüllen der Anträge ohne Korrekturen nicht möglich sein, so bat Herr Hermanns die Verwaltung um Hilfeleistung gegenüber den Vereinen.

Für die SPD-Fraktion stellte Herr Mandelartz die Anfrage, warum nicht seitens der Verwaltung für alle Vereine 1 Audioanlage angeschafft werde, da in fast jedem gestellten Antrag der Vereine auf Zuschüsse zur Anschaffung von Grundsportgeräten eine Beschallungsanlage mit aufgeführt sei.

StOAR Ohler erwiderte, dass solche Audioanlagen sehr anfällig für Defekte seien. Dies sei insbesondere dann der Fall, wenn viele verschiedene und auch wechselnde Übungsleiter ohne Einweisung mit einer entsprechenden Audioanlage umgingen. Er wies darauf hin, dass es in allen Sportstätten zentrale Beschallungsanlagen geben würde, die mobilen Anlagen seitens der Vereine jedoch gezielter und vor allem in unterschiedlichen Sportstätten genutzt werden könnten und auch durchaus ausreichend für die Zwecke der Vereine seien. Er machte nochmals darauf aufmerksam, dass bei einer Beschallungsanlage, die sich im Eigentum der Verwaltung befinde, die notwendigen Kontrollen sehr aufwendig und die Reparaturkosten immens seien.

Herr Scheen griff nochmals den Einwand der FDP-Fraktion auf und meinte, dass die zur Entscheidung anstehenden Anträge auf Zuschüsse zur Anschaffung von Grundsportgeräten in den vorliegenden Fällen sehr gut ausgefüllt seien. Er sei der Meinung, dass man durchaus Abstriche im Hinblick auf Korrekturen machen könne, da die Anträge von Ehrenamtlern ausgefüllt würden. Insoweit möge man die Anträge mit Wohlwollen betrachten.

**7. Jugendkunstschule Alsdorf/Baesweiler;
hier: Sachstandsbericht**

Dr. Linkens brachte seine Freude über die hervorragende Arbeit der Jugendkunstschule Alsdorf/Baesweiler zum Ausdruck. Ideal sei die Unterbringung der Jugendkunstschule im Bergfoyer am CarlAlexanderPark. Gemeinsam mit der Jugendkunstschule werde geprüft, so Dr. Linkens, ob eventuell auch in dem neu entstehenden "Haus Setterich" Kurse von der Jugendkunstschule Alsdorf/Baesweiler angeboten werden können.

Ausschussmitglied Hermanns teilte mit, dass das Angebot der Jugendkunstschule Alsdorf/Baesweiler von der FDP-Fraktion für sehr sinnvoll gehalten werde, welches auch weiterhin von der Verwaltung unterstützt werden solle. Darüber hinaus fragte er an, wie viele Kinder und Jugendliche die Angebote der Jugendkunstschule Baesweiler besuchen.

Insgesamt haben die 64 Angebote der Jugendkunstschule in Baesweiler 467 Kinder und Jugendliche besucht. Dies bedeute ein Stundenanteil für die Teilnehmer von 4.393 Stunden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Arbeit des kulturpädagogischen Dienstes für Kinder- und Jugendarbeit Alsdorf e.V. "Aber Hallo" in der Werkstatt Baesweiler weiterhin zu unterstützen.

**8. Jugend-Camp am CarlAlexanderPark;
hier: Nutzung des Versorgungsgebäudes**

Dr. Linkens beschrieb die intensive Nutzung des CarlAlexanderParkes. Auch im Bereich des Bolzplatzes und des daran anliegenden Geländes finde eine immense Nutzung statt. Mehrfach sei bereits besprochen worden, den Campingbereich durch die Schaffung entsprechender Infrastruktur auch für ortsansässige Vereine nutzbar zu machen.

Aufgrund dessen solle der in der Verwaltungsvorlage beschriebene Container installiert werden, wobei es nun darum ginge, die entsprechenden Nutzungsentschädigungen festzusetzen. Man schlage, wie in der Vorlage beschrieben, eine Nutzungsentschädigung in Höhe von 30,00 € vor, wobei zusätzlich ein Betrag in Höhe von 20,00 € bei der Schlüsselübergabe hinzu kommen solle. Die Schlüsselübergabe sei verbunden mit einer Einweisung sowie einer Abnahme. Man denke seitens der Verwaltung hier beispielsweise an einen Pensionär, der die entsprechenden Aufgaben übernehme. Darüber hinaus schlage man dem Ausschuss vor, dass man eine Kautionshöhe in Höhe von zunächst 50,00 € erheben solle. Dennoch möchte man seitens der Verwaltung vom Ausschuss die Ermächtigung erhalten, die Kautionshöhe notwendigerweise auf 150,00 € zu erhöhen. Man hoffe, durch die Aufstellung der Container, dass der Platz noch intensiver aber auch korrekter genutzt werde.

Herr Mandelartz fragte für die SPD-Fraktion an, ob mehrere Gruppen gleichzeitig oder nur eine Gruppe das Versorgungsgebäude anmieten können.

Bezugnehmend auf die Vorlage erläuterte StOAR Ohler, dass eine Vermietung immer für die Zeit von 12.00 Uhr bis 12.00 Uhr des Folgetages erfolgen solle. Würde man eine Vermietung an mehrere Gruppen gleichzeitig vornehmen, so bestünde das Problem der Zuständigkeit, falls es zu Defekten oder Zerstörungen an dem Versorgungsgebäude komme. Daher sei lediglich die Vermietung an eine Gruppe für den entsprechenden Zeitraum möglich.

Herr Mandelartz fragte weiterhin an, ob vorgesehen sei, die Anzahl der Personen, die das Versorgungsgebäude nutzen, zu beschränken. Dr. Linkens erläuterte, dass man seitens der Verwaltung die Hoffnung hege, dass sich eine entsprechende Nutzeranzahl von selber regele. Sollte es jedoch absehbar sein, dass die Zahl der Nutzer für die infrastrukturellen Voraussetzungen zu hoch sei, werde man seitens der Verwaltung eine entsprechende Nutzung nicht genehmigen können.

Ausschussmitglied Hermanns fragte nach, ob das Ordnungsamt in der Übergangszeit verstärkt eingesetzt würde, um Konflikte zwischen den Mietern des Versorgungsgebäudes und anderen Nutzern des Geländes zu unterbinden.

Dr. Linkens erläuterte, dass man dies durchaus versuchen werde, dies aber nicht uneingeschränkt möglich sei und man hoffe auf die Vernunft der Baesweiler Bürger.

Herr Scheen teilte für die CDU-Fraktion mit, dass man sich freue, dass der Jugendzeltplatz nunmehr in einem Maße erschlossen werde, um seiner eigentlichen Bestimmung übergeben werden zu können. Selbstverständlich seien Maßnahmen zu ergreifen, um evtl. Vandalismus einzudämmen. Bei allen fraktionsübergreifenden bestehenden Befürchtungen solle man aber doch die nunmehr neu geschaffene Freizeitmöglichkeit als eine "runde Sache" betrachten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Vereinsförderung empfiehlt einstimmig dem Stadtrat zu beschließen, für die Nutzung des Zeltplatz einschließlich Versorgungsgebäude und Grillanlage eine pauschale Nutzungsentschädigung von 30,00 €/Übernachtung (12.00 Uhr bis 12.00 Uhr am Folgetag) zu erheben.

Darüber hinaus sind 20,00 € für die Schlüsselübergabe und die Einweisung bzw. Abnahme zu entrichten. Eine Kautions wird in Höhe von 50,00 € erhoben. Die Verwaltung wird einstimmig ermächtigt, im Bedarfsfall die Kautions auf maximal 150,00 € anzuheben.

**9. Grenzlandtheater Aachen;
hier: Spielzeit 2010/2011**

Dr. Linkens drückte seine Freude darüber aus, dass man durch einstimmigen Beschluss des Stadtrates die finanziellen Voraussetzungen für weitere Vorführungen des Grenzlandtheaters Aachen in Baesweiler geschaffen habe. Man habe bedauert, dass der Kultur- und Theaterkreis Grenzland e.V. die Organisation der Aufführungen des Grenzlandtheaters Aachen in Baesweiler mit Ende der laufenden Spielzeit einstelle, so dass man die Aufführungen des Grenzlandtheaters nunmehr in eigener Regie organisiere.

Man habe einen Sponsor gefunden, der die geplanten 5 Aufführungen finanziell unterstützen werde. Er erläuterte, dass bis zum Ende des Umbaus des Gymnasiums die Aufführungen des Grenzlandtheaters in der ewv-Bürger-Halle Beggendorf stattfinden würden. Der Veranstaltungsort wurde mit den Verantwortlichen des Grenzlandtheaters in Augenschein genommen und von diesen sei die Halle als optimal befunden worden. Selbstverständlich sei auch dem Kultur- und Theaterkreis Grenzland e.V. die ewv-Bürger-Halle Beggendorf als alternativer Veranstaltungsort angeboten worden, jedoch hier sei dieser Vorschlag auf Ablehnung gestoßen.

Man sei optimistisch, dass die Spielzeit 2010/2011 mit der begonnenen Werbung seitens der Bevölkerung sehr gut angenommen werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

10. Mitteilungen der Verwaltung

Dr. Linkens teilte mit, dass aufgrund des Bestehens der 20-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Baesweiler und Montesson ein besonders intensiver Austausch im Jahre 2010 geplant sei. Im Folgenden stellte er das Programm für den Besuch der französischen Freunde aus Montesson in der Zeit vom 28.05. bis 30.05.2010 vor. Insbesondere hob er den Festakt am 28.05.2010 hervor.

Sodann erläuterte er, dass der Gegenbesuch zum Carmenfest in der Zeit vom 17.09.2010 bis 19.09.2010 stattfinden werde. Es sei natürlich wünschenswert, wenn viele Ausschussmitglieder zu diesem Besuch des Carmenfestes anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mitfahren würden.

Weiterhin sei geplant, so Dr. Linkens, dass die französischen Freunde aus Montesson in der Zeit vom 01.10. bis 03.10.2010 das Baesweiler Oktoberfest besuchen werden, wobei hier wieder geplant sei, dass französische Spezialitäten auf dem Oktoberfest in Baesweiler verkauft würden.

Weiterhin sei der traditionelle Besuch des Weihnachtsmarktes in Montesson in der Zeit vom 26.11. bis 28.11.2010 geplant.

11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es lagen keine Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.

Der Ausschussvorsitzende schloss die öffentliche Sitzung, dankte den Besuchern und der Presse und wünschte allen einen angenehmen Nachhauseweg.

Im Zuschauerraum verblieb für den nichtöffentlichen Teil der Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Beckers.